

BAER – Elternbriefe – Medienbriefe

Der neue Bayerische Erziehungsratgeber

Mit BAER, dem Bayerischen Erziehungsratgeber, präsentiert das Zentrum Bayern Familie und Soziales – Bayerische Landesjugendamt (ZBFS-BLJA) seit dem 12.04.2021 sein neues Angebot der Familienbildung: ein moderner, informativer und niederschwelliger Online-Ratgeber.

Das unter www.baer.bayern.de erreichbare Portal unterstützt Familien bei der

Wahrnehmung ihrer erzieherischen Verantwortung durch konkrete Hilfestellungen.

BAER versteht sich dabei als kompetenter, seriöser und werbefreier Erziehungsratgeber, der bei der Bewältigung der schönen, aber eben auch schwierigen Aufgabe der Erziehung unterstützt. Die Webseite deckt mit aktuell 350 Fachartikeln alle wichtigen Felder in Fragen der Erziehung ab.

Wie ist BAER entstanden?

BAER, der Bayerische Erziehungsratgeber, hat im April 2021 die bekannte und geschätzte Ratgeberseite „Eltern im Netz“ des ZBFS-Bayerischen Landesjugendamtes abgelöst. „Eltern im Netz“ zeichnete sich durch seine hochwertigen und niedrigschwellig geschriebenen Fachartikel aus.

Im Rahmen eines Sonderprojekts, gefördert vom Bayerisches Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales (StMAS), wurden alle bestehenden Artikel von 2017 bis 2021 komplett aktualisiert und neu strukturiert. Um den Anforderungen an eine zeitgemäße Webseite gerecht zu werden, wurde www.baer.bayern.de technisch so umgesetzt, dass das Portal nun barrierefrei und zusätzlich auf allen mobilen Geräten gut les- und bedienbar ist.

Mit seinem bunten und ansprechbaren Webdesign ist aus „Eltern im Netz“ nun BAER geworden, ein moderner Erziehungsratgeber.

Wer gibt BAER heraus?

Das Bayerisches Landesjugendamt ist Herausgeber des Online-Erziehungsratgebers BAER www.baer.bayern.de. Das Projekt wird vom StMAS gefördert und unterstützt.

An wen richtet sich BAER?

BAER richtet sich an alle Erziehungsberechtigten und Menschen, die sich um die Erziehung von Kindern kümmern oder sich über Erziehungsthemen informieren möchten. Mit seinem modernen Design spricht BAER gerade auch junge Eltern an, da sich die Artikel nun sehr gut mobil unterwegs lesen lassen.

Was macht BAER besonders?

Die Stärke und Beliebtheit von www.baer.bayern.de liegt darin, gezielt Problemthemen zu behandeln. Wo andere Erziehungsratgeber unter Umständen nur auf Hilfeseiten verweisen, geht BAER auch bei diesen Artikeln leicht verständlich und trotzdem informativ in die Tiefe. Themen wie Krankheiten oder Beeinträchtigungen, Familie in der Krise, Pubertät,

Lernbehinderungen oder Teilleistungsstörungen werden fachlich für alle Zielgruppen leicht lesbar aufbereitet.

BAER spricht die Eltern und Erziehungsberechtigten persönlich an, verzichtet auf schwierige Fach- oder Fremdwörter und gibt konkrete Handlungstipps, ohne dabei zu belehren.

Wie ist BAER aufgebaut?

Auf der Startseite von BAER werden in bunten Kacheln aktuelle Themen und Services präsentiert. Besucherinnen und Besucher der Webseite bekommen so einen schnellen Überblick über die Top-Themen – optisch klar strukturiert und mit leicht zu erfassenden Inhalten.

Im Mittelpunkt der Startseite steht prominent die Eingabemöglichkeit eines Suchbegriffs. Diese gängige Freitextsuche wird zudem „geführt“: Besucherinnen und Besucher werden passende oder ähnliche Suchbegriffe über ein Drop-Down-Menü angezeigt.

Weiter kann vorab ausgewählt werden, ob die gesamte Webseite durchsucht werden soll, oder nur der Teilbereich der Elternbriefe.

In der rechten Spalte findet sich die Service-Spalte, über welche sich neben den Elternbriefen auch Aktuelles und Termine, die Adressen der wichtigsten Anlaufstellen, das Stichwortverzeichnis, die am häufigsten gesuchte Begriffe und das „Über uns“ aufrufen lassen.

Über die Navigation im oberen Bereich sind die acht Themenschwerpunkte prominent erreichbar und leicht erkennbar, die Unterthemen sind gut gegliedert. Diese sind in Themenschwerpunkte unterteilt und verweisen auf die zugehörigen Fachartikel.

Welche Themen werden auf BAER behandelt?

BAER ist in acht Themenschwerpunkte aus dem Bereich der Erziehung mit verschiedenen Unterbereichen gegliedert. 350 fundierte Fachartikel verteilen sich auf diese Themenbereiche. Diese werden stetig um neue Artikel ergänzt.

Die Themenbereiche und Unterbereiche sind:

- Schwangerschaft und Geburt:
 - o Schwangerschaft; Geburt und Wochenbett; Beruf, Mutterschutz und Elternzeit; Partnerschaft und Vaterschaft; ungewollt schwanger
- Finanzielle Leistungen und Hilfen:
 - o Allgemeine finanzielle Hilfen; Finanzielle Hilfen für Familien; Wohnen; Unterhalt; Schulden; Anlaufstellen und Selbsthilfe
- Gesundheit, Ernährung und Hygiene:
 - o Gesundheit; Ernährung; Körperpflege/Hygiene; Krankheiten und Beeinträchtigungen
- Erziehung und Medien:
 - o Erziehung; Medien im Überblick; Tipps zur Medienerziehung; Surfen im Internet; Sicherheit und Risiken im Netz

- Kinderbetreuung und Schule:
 - o Kindergarten; Schule; Kinderbetreuung; Hochbegabte Kinder; Lernbehinderungen; Teilleistungsstörungen
- Familie und Umfeld:
 - o Freizeit und Erholung; Umfeld; Familie
- Fragen und Probleme:
 - o Besondere Bedürfnisse (Baby- und Kleinkindalter, Grundschulalter, Pubertätsphase); Familie in der Krise (Corona Alltagstipps; Krankheits- und Beeinträchtigungsbilder, Missbrauch)
- Entwicklung von 0 – 18 Jahre:
 - o Elternbriefe; Medienbriefe; Das erste Lebensjahr; Bis zum Kindergartenalter; Bis zum Schuleintritt; Das Schulkind; Pubertät; Bis zur Volljährigkeit; sexuelle Entwicklung)

Die Artikel: Niederschwelliger Zugang zu Informationen, Rat und Hilfestellungen

Alle Fachartikel des Bayerischen Erziehungsratgebers sind so aufbereitet, dass sie übersichtlich und verständlich zu lesen sind.

Alle Fachartikel auf BAER sind wissenschaftlich und pädagogisch fundiert und geben der Zielgruppe konkrete Hilfestellungen an die Hand. Sie ermutigen Eltern darin, sich Rat und Unterstützung zu suchen, wenn sie nicht mehr weiterwissen. Eine umfassende Datenbank an Adressen listet dafür Beratungsstellen und weiterführende Informationsangebote auf.

Passend zu den Fachthemen werden die dazugehörigen Elternbriefe ausgespielt, zudem werden weiterführende Fachartikel auf www.baer.bayern.de vorgeschlagen und es wird auf vertiefende externe Quellen verlinkt.

Artikelaufbau: Ermöglicht ein gezieltes Navigieren

Das Intro eines Fachartikels ist kurzgehalten und beinhaltet nur grundsätzliche Informationen. Zur Vertiefung des Themas werden Fragen formuliert, die erfahrungsgemäß häufig von Eltern zum jeweiligen Problem gestellt werden. So können Eltern gezielt die Informationen abrufen, die sie interessieren. Die Fragen sind mit der Funktion einer Sprungmarke programmiert. Dies ermöglicht ein einfaches und zielgerichtetes Navigieren und Springen zum jeweiligen Unterpunkt.

48 Elternbriefe

Zusätzlich zu den Fachartikeln finden sich auf BAER die 48 Elternbriefe. Diese informieren (werdende) Eltern zeitgenau zum jeweiligen Alter des Kindes über dessen Entwicklung von der Geburt bis zur Volljährigkeit und stärken sie damit in ihrer Erziehungskompetenz. Eltern erhalten mit den Elternbriefen übersichtlich gestaltete Informationen zum Entwicklungsstand des Kindes, zur Gesundheitsvorsorge und Ernährung und zu Partnerschaft und Familie.

Wie bekomme ich die Elternbriefe?

Die Verteilung der Elternbriefe als Druckerzeugnis erfolgt kostenfrei durch die örtlichen Jugendämter. Zusätzlich zur Druckversion stehen die Elternbriefe auch online und barrierefrei unter <https://www.baer.bayern.de/elternbriefe> zum Lesen und als Download zur Verfügung.

Über die Anmeldung zum Newsletter für die Elternbriefe mit dem Geburtsdatum des Kindes werden Eltern termingerecht an den jeweils passenden Elternbrief erinnert.

<https://www.baer.bayern.de/entwicklung-von-0-bis-18/elternbriefe/newsletter.php>

Fünf Medienbriefe

Die Medienbriefe sind eine Fortführung der beliebten 48 Elternbriefe und unterstützen Eltern und Erziehungsberechtigte im Umgang von Kindern und Jugendlichen mit den Medien. Leicht verständlich werden Fragen zu digitalen Angebotsformen, Handhabung, Jugendschutz, Risiken, Sicherheit und Nutzung beantwortet.

Konkrete Tipps, Checklisten und weiterführende Beratungslinks werden in den fünf Medienbriefen dem Entwicklungsstand des Kindes entsprechend gegliedert und aufbereitet:

- Medienbrief Nr. 1: Frühe Kindheit und Medien (0 bis 6 Jahre)
- Medienbrief Nr. 2: Späte Kindheit und Medien (7 bis 11 Jahre)
- Medienbrief Nr. 3: Pubertät und Medien I (12 bis 15 Jahre)
- Medienbrief Nr. 4: Pubertät und Medien II (16 bis 18 Jahre)
- Medienbrief Nr. 5: Familie und Medien

Wie bekomme ich die Medienbriefe?

Die Medienbriefe werden aktuell zum Teil noch erstellt.

Sie sind hier abrufbar: <https://www.baer.bayern.de/medienbriefe>

Wie erreiche ich die Redaktion von BAER?

Postfach 400260, 80702 München (Postanschrift)

089 1261 04 (Telefon-Vermittlung)

089 18966 3025 (Fax)

baer@zbf.s.bayern.de

Gesamtverantwortung:

Hans Reinfelder, Leiter des Landesjugendamts

Redaktionelle Betreuung und Kontakt:

Grit Hradetzky

Elisabeth Langwieser

Christine Bulla

Lisa Konrad-Lohner